



Birsfeldens literarische Vorweihnacht

Unter Bethlehem's Fluren sind keine Wiesen mit Gras gemeint

Unter Bethlehem's Fluren sind keine Wiesen mit Gras gemeint, sondern Felsen und Stein. So wohnte die heilige Familie wahrscheinlich in einer Felshöhle, die sehr warm gab und vor Regen schützte. Das Kleinkind lag wohl in einer Steinmulde, ohne Stroh, aber gut geschützt in ein Tuch gehüllt.

Ein Engel in Gestalt eines Boten sorgte für das Wohl der kleinen Familie. Wo es nach Gebackenem roch, ging er hinein und bat höflich um eine Gabe für eine arme Familie. Im ersten Hause bekam er nur ein Stücklein Brot, im anderen die Reste vom Vortag und im dritten Haus einen ganzen, gut riechenden Laib. Mit dem Brot kam der Bote zur Familie zurück. Das Kind bekam ein Stück frisches Brot und mit Genuss «nuckelte» es daran. Maria und Josef nahmen die Reste vom Vortag. Als der Bote Tage später wieder seine Runde machte, wurde im ersten Haus gebacken. Oh, roch das gut! Aber weil der Laib noch nicht ausgekühlt war, konnte der Bote nichts mitnehmen. Im nächsten Haus, in dem es zuvor nur Reste gegeben hatte, war man daran, den neuen Teig zu kneten, und im dritten Haus bekam der Bote einen frischen Laib Brot. Oh, wie freute sich Josef. Damit konnte er als Hausvater das vorhandene Brot einteilen, damit es lange für seine



Marlene
Baudendistel

Familie reichte, und er war sicher, dass der Engel die kleine Familie nicht vergass.

Aber, oh weh! König Herodes liess durch einen Befehl die Knaben töten, damit er auch den neuen König, der offenbar im Lande war, «wegschaffen» konnte. Darum musste Josef mit Maria und dem Kind fliehen. Und so

sehen wir Josef mit Maria und dem Kleinkind auf der Flucht vielleicht mit einem Esel. Ob es aber für Maria und das Kind einen Esel gab, hoffen wir, wissen tun wir es nicht, und so kann diese Flucht recht mühsam gewesen sein. Vergessen wir nicht, nicht nur Josef und seine Familie mussten fliehen, sondern viele Menschen, denen es gelungen war, sich aus den Händen von Herodes zu befreien. Und da waren die fliehenden Menschen wohl unter sich solidarisch und Maria durfte zuweilen mit ihrem Kind auf einen der mittrabenden Esel steigen. Oh, wie gerne wären wir hilfsbereit gewesen. Wie viele Menschen sind heute unterwegs? Helfen wir ihnen? Sind wir Engel? Zeigen wir ihnen, was Solidarität bedeutet, oder gehen wir einfach unseren Weg weiter? Warum helfen wir nicht denen, die heute auf der Flucht sein müssen, nicht wegen eines Herodes, sondern wegen heutigen HERODES-Figuren, wie sie immer heissen mögen.

